

# Riesauer Tageblatt



und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegramm-Adresse:  
„Tageblatt“, Riesa.

Amtsblatt

Verantwortlicher:  
Nr. 20.

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 24.

Donnerstag, 30. Januar 1902, Abends.

55. Jahrg.

Das Riesauer Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger und im Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnementen werden angenommen. Anzeigenannahme für die Nummer des Ausgabebetages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Rastanienstraße 59. — Für die Redaktion verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

In der Zeit

vom 1. April bis 17. Mai  
17. bis 23. August und  
6. bis 30. October

des laufenden Jahres finden an der landwirtschaftlichen Lehranstalt in Dautzen und

vom 10. März bis 3. Mai,  
3. bis 9. August und  
28. September bis 25. October

laufenden Jahres an der Freiherrlich von Friesen'schen Lehranstalt in Röttha

Lehrkurse für Baumwärter

statt und es steht dem Bezirksbauernverein zu Großenhain für je einen Baumwärter die Befreiung vom Lehonorar zu, außerdem kann den Theilnehmern auf Ersuchen eine wesentliche Beihilfe — in der Regel in der Höhe von 75 M. — bez. eine Unterstüßung aus Bezirksmitteln gewährt werden, jedoch unter Umständen die Theilnahme an diesen Kursen vollständig kostenlos erfolgen kann.

Interessenten und insbesondere die Gemeinden werden hierdurch auf diese Kurse mit dem Bemerkten aufmerksam gemacht, daß die unterzeichnete Behörde die Vermittelung für Bewerbe um Gewährung der vorgedachten Vergünstigungen, welche bis zum 24. Februar dieses Jahres hier einzureichen sein würden, übernehmen wird.

Großenhain, am 29. Januar 1902.

Königliche Amtshauptmannschaft.  
Dr. Uhlmann.

280 H.

RI.

Die Gemeinden und Rittergutherrschaften des Bezirks wollen umgehend und längstens bis

zum 28. Februar laufenden Jahres

direct bei demjenigen Amtsstrassenmeister, von welchem die spezielle Aufsicht über die betreffenden Wege geführt wird, anzeigen, zu welcher Zeit sie die Bezirksstrassenwalzen in diesem Jahre benötigen.

Zu diesen Anzeigen sind die den Gemeinden und Rittergutherrschaften kurzer Hand zugegangenen bez. insoweit dies nicht geschieht, bei dem zuständigen Amtsstrassenmeister unentgeltlich zu beziehenden Formulare zu verwenden.

Nach Eingang der Anzeigen wird für jede Bezirkswalze ein Walzenplan aufgestellt und den Beizustelligen durch die unterzeichnete königliche Amtshauptmannschaft mitgetheilt werden, — zu vergl. Punkt 3 des II. Nachtrags zu dem Regalativ über die Verwendung der Bezirksstrassenwalzen vom 15. December 1888 —.

Großenhain, am 26. Januar 1902.

Königliche Amtshauptmannschaft.  
Dr. Uhlmann.

271 H.

RI.

## Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen des Mühlendirektors Karl Franz Gerken in Pankitz wird heute am 29. Januar 1902, nachmittags 4 Uhr das Konkursverfahren eröffnet.

Der Rechtsanwalt Fischer in Riesa wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 25. Februar 1902 bei dem Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlußfassung über die Vertheilung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falles über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände — auf

den 27. Februar 1902, Vormittags 11 Uhr

— und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf

den 10. März 1902, Vormittags 11 Uhr

— vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt.

## Derliches und Sächsisches.

Riesa, 30. Januar 1902.

— Der gestern, am 29. Januar, im Hotel „Bettiner Hof“ von Abends 8 Uhr an abgehaltene 1. kirchliche Familienabend nahm einen recht schönen Verlauf. Mit dem Gesang des Chorals „Lobet den Herrn“ ward die Feier eröffnet. Darauf begrüßte mit warmen Worten der Ortspfarrer, Herr Pfarrer Friedrich, die zahlreich erschienenen Gäste. Er wies darauf hin, daß dank des Gustav-Adolfvereins, des Missionsvereins und des Jünglingsvereins schon wiederholt Familienabende stattgefunden hätten. Doch während diese nur für bestimmte Kreise von näherem Interesse wären, sei der heutige 1. kirchliche Familienabend, der sich als eine Frucht der Kirchenvisitation darstelle, für die ganze Kirchengemeinde bestimmt. Auch außerhalb des Gotteshauses solle diese zusammen kommen. Dabei entspreche es dem Wesen der Familienabende, daß nicht allein Vorträge, sondern auch im Anschluß daran Aussprachen stattfänden. Mit einem Hinweis auf den noch vor Ostern abzuhaltenden 2. Familienabend und auf die für diesen gestellte wichtige Aufgabe, nämlich Gründung eines Zweigvereins des evangelischen Bundes für Riesa, wie dies auch anderwärts fast überall, so kürzlich erst in Großenhain geschehen sei, schloß Herr Pfarrer Friedrich seine zu Herzen gehende Ansprache.

Im Mittelpunkt des Abends standen die Vorträge des Herrn Pfarrers Dr. Benz-Weida, über das Thema: „Einige Bilder aus Riefsas Vergangenheit“ und des Herrn Vikars Bepfermann aus Falkenau bei Karlsbad über das Thema: „Die evangelische Bewegung im Egerlande.“ Mit großem Interesse lauschten die Anwesenden den gediegenen Ausführungen, die Herr Pfarrer Dr. Benz gab. Mit großer Anschaulichkeit entwarf er auf Grund der verstreuten Notizen, die sich ihm bei einem eingehenden Privatstudium unserer bis in die Zeit der Reformation zurückreichenden und auch bis auf eine kleine Nische im 17. Jahrhundert vollständigen Kirchenbücher (Tauf-, Trau- und Totenregister) boten, ein lebendiges Bild der Vergangenheit Riefsas von Einführung der Reformation ab bis zum Beginn des 18. Jahrhunderts. Was unsere Väter in diesen Tagen vorwärts gestrebt, wie sie in den Zeiten des Glückes und Friedens gehofft, wie sie aber auch in den Stürmen des Krieges, der Noth und Seuche gelitten, all dies trat dank der herrlichen Darstellungsgabe des Herrn Redners ergreifend vor unsere Seele. In klaren, begeisterten Worten sprach hierauf Herr Vikar Bepfermann über „die evangelische Bewegung im Egerlande“. Nachdem er zunächst über Wesen und Entstehung der evangelischen Bewegung principiell sich verbreitet hatte, führte er uns seine eigene 250 Seelen starke, mitten in katholischer Umgebung lebende Gemeinde vor Augen. Daß

Wort des dem Apostel Paulus im Traum erschienenen macedonischen Mannes: „Kommt herüber und helfe uns!“ bildete den Grundton seiner herrlichen, unvergeßlichen Ausführungen. Die stattliche Sammlung von 100 Mark, eine Beisteuer zur Errichtung eines Bethauses in Falkenau, bewies deutlich die Dankbarkeit der Zuhörer. Traute Gesangsvorträge unter Leitung des Herrn Cantors Fischer verschönten die Stunden. Mit Gebet des Herrn Orts Pfarrers und dem Gesang „Laf mich dein sein und bleiben.“ nahm der erhabene Abend sein Ende, der allen Anwesenden unauslöschlich ins Herz eingepreßt bleibt.

— Was sagt Falk vom Februar? „Im Gegensatz zum vorigen Monat treten in diesem ausgebreitete Schneefälle ein. Auch sind die Niederschläge im Allgemeinen viel bedeutender als im Vormonat. Die Temperatur ist auch im Februar höher, als es der Jahreszeit entspricht. Die Schneefälle sind in der ersten und dritten Woche besonders zahlreich. Die Tagesprognose lautet wie folgt: 1. bis 8. Februar: Die Niederschläge sind namentlich in den ersten Tagen ausgebreitet und bedeutend. Die Temperatur, welche Anfangs verhältnismäßig hoch ist, geht in den letzten Tagen bedeutend zurück. Es treten ausgebreitete und ergiebige Schneefälle ein. Der 8. ist ein kritischer Termin 2. Ordnung. 9. bis 14. Februar: Es wird trocken und kalt; die Schneefälle verschwinden. 15.

Allen Personen, die eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für die sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 20. Februar 1902 Anzeige zu machen.

Königliches Amtsgericht zu Riesa.

Montag, den 3. Februar 1902,

vorm. 11 Uhr,

kommen im Auktionslokal hier 3 Kisten Cigarren, 3 Vogelbauer, 1 Regulator, 1 Sopha, 1 Sophatisch, 1 Pfeilerspiegel, 1 Blumentisch, 1 Pruchschale m. verfilb. Fuß, 1 Liqueurserbier, 4 Nothhähle, 1 Schirmhänder, 1 eisernes Waschebrett, 1 Gebett Betteln mit Bettstelle und Matratze, 1 Rauchservier, 1 Spiegel, 1 Kleiderkasten und 2 Wandbilder gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Riesa, am 30. Januar 1902.

Der Gerichtsvollz. des Königl. Amtsgerichts.

Dienstag, den 4. Februar 1902,

vorm. 11 Uhr,

kommen im Auktionslokal hier 2 Panzerhähle, 2 große Pfeilerspiegel und 1 Tisch gegen sofortige Bezahlung zur Versteigerung.

Riesa, am 30. Januar 1902.

Der Gerichtsvollz. des Königl. Amtsgerichts.

Die zur Herstellung einer massiven Einfriedigung der Garnison-Bücherei in Riesa erforderlichen

Schlosserarbeiten

sollen in öffentlicher Verdingung vergeben werden.

Zeichnungen und Verdingungsunterlagen liegen im Geschäftszimmer des Unterzeichneten — Riesa, Kaiserstr. an der Weststraße — zur Einsicht aus und können Verdingungsansätze davorst gegen Erstattung der Selbstkosten entnommen bzw. bezogen werden.

Angebote sind verschlossen und mit einer den Inhalt bezeichnenden Aufschrift versehen bis

Freitag, den 14. Februar 1902 Vormittag 11 Uhr

postfrei an unten bezeichnete Stelle einzureichen, woselbst die Eröffnung in Gegenwart der erschienenen Bieter erfolgen wird.

Zuschlagfrist 6 Wochen. Auswahl unter den Bewerbern bzw. Zurückwehung sämtlicher Angebote bleibt vorbehalten.

Königl. Garnison-Baubeamter Riesa.

Stangenversteigerung, Warbacher Staatsforstrevier.

Waldhof zum Sachsenhof, Roffen, Mittwoch, den 19. Februar 1902, vorm. 1/10 Uhr: 8485 w. Deichhagen, 11090 w. Reisklagen.

Kgl. Forstrevierverwaltung Warbach u. Kgl. Forstrevieramt Tharandt, am 26. Januar 1902.

Jordan.

Morgenstern.

## Freibank Zeithain.

Morgen Freitag, den 31. Januar d. J. von Nachmittags 1 Uhr ab, gelangt auf der hiesigen Freibank das Fleisch eines Kindes in rohem Zustande zum Preise von 35 Pfg. pro 1/2 kg zum Verkauf.

Zeithain, den 30. Januar 1902.

Der Gemeindevorstand.